



Seit zehn Jahren sind im FriedWald Wangen Bestattungen unter Bäumen möglich. Zentraler Ort des Erinnerns und Gedenkens ist der Andachtsplatz (Foto: FriedWald GmbH, hochauflösendes Foto im Anhang).

PRESSEMITTEILUNG

Zehn Jahre FriedWald Wangen

Seit 2012 sind in Wangen Bestattungen unter Bäumen möglich – Anfang 2023 steht voraussichtlich eine neue Waldfläche bereit

Wangen/Griesheim, Mai 2022 – Seit nunmehr zehn Jahren sind im FriedWald Wangen im Landkreis Göppingen auf 15 Hektar Fläche Beisetzungen unter Bäumen möglich. Der damals neunte FriedWald in Baden-Württemberg eröffnete im Mai 2012 und stieß von Anfang an auf große Akzeptanz. Seitdem wurden dort bereits mehr als 4.750 Verstorbene beigesetzt, mehr als 12.000 Menschen haben sich bisher für einen Baum oder Platz im FriedWald entschieden.

Die starke Nachfrage hat zur Folge, dass das Angebot inzwischen eingeschränkt ist. „Derzeit sind im FriedWald Wangen nur im Trauerfall Grabplätze an gemeinschaftlich genutzten Bäumen verfügbar“ sagt Waldbesitzer Ferdinand Graf von Degenfeld „Grabrechte für ganze Bäume, z. B. als Familiengrab, und Verträge in Vorsorge können wir leider derzeit nicht anbieten.“

Neue Bestattungsflächen geplant

Gemeinsam mit dem Träger des Bestattungswaldes, der Gemeinde Wangen, unterstützt Graf Degenfeld deswegen auch die Bemühungen, neue Möglichkeiten für

Bestattungen unter Bäumen in der Region zu schaffen. Troy Dutta, Bürgermeister der Gemeinde Wangen sagt: „Mit der FriedWald-Eröffnung vor zehn Jahren konnten wir ein ergänzendes Bestattungsangebot zum klassischen Friedhof für die ganze Region schaffen und dem Bedürfnis vieler Menschen nach einer naturnahen letzten Ruhestätte nachkommen. Das würden wir gerne auch zukünftig tun.“

Geplant ist, eine neue Waldfläche nordwestlich von Wangen Richtung Schorndorf als FriedWald zu widmen. Der Wald ist im Besitz der Gemeinde Wangen und des Hauses Degenfeld, die FriedWald GmbH wäre weiterhin für die Verwaltung verantwortlich. „Der Wald ist ein vielfältiger Laub-Mischwald mit den Baumarten Ahorn, Buche, Eiche, Esche, Hainbuche und Linde“ so Robert Seipp von der FriedWald-Waldbetreuung. „Außerdem ist er gut zugänglich und wird von einem erfahrenen, eingespielten Team betreut. Wir hoffen sehr, dass wir das Projekt bald realisieren können.“

Über FriedWald[®]:

Die FriedWald GmbH hat mit der Naturbestattung eine Veränderung in der Bestattungskultur angestoßen. 2001 wurde mit dem FriedWald Reinhardswald bei Kassel der erste Bestattungswald als Alternative zum herkömmlichen Friedhof in Deutschland eröffnet. Seitdem ermöglicht FriedWald in Kooperation mit Ländern, Kommunen, Kirchen und Forstverwaltungen Baumbestattungen in gesondert ausgewiesenen Bestattungswäldern. Inzwischen gibt es bundesweit 79 FriedWald-Standorte, jeder ist ein nach öffentlichem Recht genehmigter Friedhof im Wald.

Das Unternehmen mit Sitz im hessischen Griesheim bei Darmstadt beschäftigt rund 170 Mitarbeitende am Unternehmenssitz (Verwaltung, Kundenbetreuung) und bundesweit (Standort- und Forstbetreuung). Zudem betreuen rund 200 Försterinnen und Förster die FriedWald-Standorte vor Ort und begleiten Kundinnen und Kunden bei Waldführungen, Baumauswahl und Beisetzung. Die Marke FriedWald[®] ist in Deutschland geschützt. Ziel ist, in schönen Waldregionen ein einheitliches und ökologisch anerkanntes Naturbestattungskonzept zu gewährleisten. FriedWald ist bekannt: Mehr als 70 Prozent der über 50-Jährigen kennen die Marke (kantar/emnid 9/2020).

Pressekontakt:

FriedWald GmbH, Im Leuschnerpark 3, 64347 Griesheim
Carola Wacker-Meister, Leitung Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 06155 848-203;
E-Mail: presse@friedwald.de

FriedWald GmbH, Amtsgericht Darmstadt, HRB 7950, GF: Petra Bach